




JANET

GARDNER



Als sich mir die Chance bot mit der Vixen Frontfrau JANET GARDNER einen Plausch via Skype zu halten und über ihr erstes, schlicht „Janet Gardner“ betiteltes, Soloalbum und natürlich ihre Stammband zu sprechen, nahm ich diese natürlich sofort an.

**Janet, mit deinem ersten Solo Album erscheint nun nach 20 Jahren erstmals wieder neue Musik von dir. Wieso hat das so lang gedauert?**

Das lag an verschiedenen Gründen. Einigem Privatem was ich zunächst machen musste und es gab auch nichts, was ich wirklich veröffentlichen wollte! Mein Mann (Justin James, Gitarrist, Songwriter und Produzent) und ich haben auch nicht geplant dieses Album zu machen. Wir haben uns einfach hingesetzt und ein paar Sachen probiert und dann kam das eine zum anderen und wir hatten Songs für ein Album (lacht).

**Das Album ist gegenüber dem Material, das du mit Vixen gemacht hast, eher modern gehalten. Hat sich diese Richtung ergeben oder hattet ihr das fest im Plan?**

Das kam von allein. Wir hatten keinen Plan wie wir welchen Song klingen lassen möchten, sondern haben jeden Titel sich entwickeln lassen, ganz natürlich. Wir haben auch alle Songs zunächst nur mit Drums, Bass, Gitarren und Gesang aufgenommen und dann angefangen zu experimentieren. Wir probierten verschiedene Gitarren und Filter aus und so kamen dann die zusätzlichen Sounds hinzu. Mit Songs wie „The Good or the Bye“ machen wir das Album schön abwechslungsreich, da wir diesen Song sehr einfach, natürlich und roh gelassen haben im Gegensatz zum ersten Song „Rat Hole“ der so einiges an Sequenzer Spielereien verpasst bekommen hat!

**Mit dem Titel „Janet Gardner“ gehst du viel Verantwortung ein, war es eine einfache Entscheidung das Album so zu nennen?**

Letzten Endes schon, da es mein erstes Album dieser Art ist und vor allem ein Album mit dem ich rundum zufrieden bin! Ich muss gestehen, dass wir tatsächlich über einen Bandnamen und entsprechenden Albumtitel gesprochen haben, da Justin und ich wirklich 50:50 Anteil am Album haben. Wir haben es hier bei uns in unserem neuen Zuhause

ausgearbeitet und aufgenommen, genau hier in diesem Raum den du siehst (dank Video Skype)! Wir waren zu dieser Zeit noch am Bauen und hatten hier keine Heizung und saßen in karierten Flanellhemden und haben gearbeitet (lacht).

**Auf den Fotos seid ihr zum Teil zu viert. Also doch eine Band?**

Ja. Da sind Niki Skistimas von Krashkarma und Gerald Guzman neben Justin und mir zu sehen. Da Niki aber enorm viel um die Ohren hat wird uns Richie Rivera aus Nashville bei den meisten unserer Livedates unterstützen. Er ist ein großartiger Schlagzeuger der alles spielen kann! Gerald ist Gitarrist und Keyboarder und hat bei unserem ersten und bis jetzt einzigen Gig den Bass übernommen. Wie es mit ihm weitergeht weiß ich gar nicht. Justin spielt Gitarre. Ich habe sie zwar auch bei ein paar Songs um, aber beschränke mich eher aufs Singen. Ja, wir haben eine gute Truppe aufgestellt!

**Also möchtest du auch richtig auf Tournee mit der Band?**

Ja, im Rahmen unserer Möglichkeit möchten wir so viel spielen wie es nur geht! Wir werden als nächstes an der Ostküste und mittleren Westen spielen im Anschluss gerne noch ein paar Shows an der Westküste. Sehr gerne möchte ich wieder in Deutschland spielen, das ist wirklich schon eine Ewigkeit her!

**Zum Abschluss muss ich einfach nochmal auf Vixen zu sprechen kommen? Wie sieht es da aus?**

Wir haben mit Britt Lightning eine neue Leadgitarristin und die Stimmung innerhalb der Band ist großartig. Wir haben jetzt einige Shows mit Britt gespielt und wir werden mit jedem Mal besser und tighter. Es wird demnächst einen Livemitschnitt geben und wir werden auch ein neues Studioalbum in Angriff nehmen. Das wird aber noch ein bisschen auf sich warten lassen, denn das Material was wir mit Gina (Stiles, g) geschrieben hatten, haben wir in die Tonne getreten! Text: Denis H.